

respACT CEO-Talk

Verantwortungsvolles Wirtschaften zwischen Unternehmensethik und Nachhaltigkeitsberichterstattung

Wien (OTS) - Is compliance crowing-out corporate sustainability? Im Rahmen des diesjährigen CEO-Talk von respACT standen am 28. November 2023 Unternehmensethik und Nachhaltigkeitsberichterstattung im Fokus. Hochrangige Entscheidungsträger*innen diskutierten die Balance zwischen unternehmerischer Verantwortung und Compliance mit der CSRD.

Unter dem Titel „Unternehmensethik & Nachhaltigkeitsberichterstattung“ lud respACT am 28. November 2023 zum CEO-Talk beim Österreichischen Genossenschaftsverbandes (ÖGV) ein. Über 50 Entscheidungsträger*innen aus Wirtschaft und Wissenschaft diskutierten die zentrale Frage des Abends: Verliert unternehmerische Verantwortung gegenüber CSRD-Compliance an Bedeutung?

Peter Giffinger, CEO Austria bei Saint-Gobain und respACT-Präsident, eröffnete die Veranstaltung und betonte *„Der Diskurs rund um CSR und Compliance ist für österreichische Unternehmen höchst relevant. Die heutige Veranstaltung zeigt den Einsatz von Entscheidungsträger*innen in Österreichs Vorreiterunternehmen.“* In der darauffolgenden Keynote von **André Martinuzzi** betonte der Leiter des Instituts für Nachhaltigkeitsmanagement an der WU und Aufsichtsratsmitglied der BIG, die strategische Verankerung des Themas und hob die Wichtigkeit der operativen Umsetzung durch Management- und Informationssysteme sowie transparente Berichterstattung hervor: *„Letztendlich hängt viel davon ab, ob Nachhaltigkeit und Verantwortung in einem Unternehmen „gelebt“ werden und in die strategischen Entscheidungen einfließen.“*

Unter fachkundiger Moderation von **Bettina Kerschbaumer-Schramek** diskutierten **Patricia Neumann** (Vorstandsvorsitzende Siemens AG Österreich), **Angelika Sommer-Hemetsberger** (Vorstandsmitglied OeKB AG), **Albin Hahn** (Aufsichtsrat Josef Manner & Comp AG) und das Publikum im Anschluss intensiv über die Herausforderungen und Lösungsansätze der Themen unternehmerische Verantwortung und Compliance gegenüber der CSRD.

„CSR und ESG sind wichtige und sich ergänzende Konzepte des breiten Themas Nachhaltigkeit,“ erklärte Angelika Sommer-Hemetsberger und legte weiter einen Fokus auf die Überschneidungen der beiden Themen: *„ESG liefert solide Messgrößen und damit eine wertvolle Basis für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln. Welches dieser beiden Konzepte stärker im Fokus steht ist eher zweitrangig - zentral ist, dass sich Unternehmen vertieft mit den positiven oder negativen Auswirkungen ihres Handelns auseinandersetzen.“*

Patricia Neumann betonte: *„Unsere Mission ist es, zur Lösung der Herausforderungen unserer Zeit beizutragen und unseren Planeten besser zu hinterlassen, als wir ihn vorgefunden haben. Dies unterstreichen wir durch ehrgeizige und klare CSR-Zielsetzungen, die von der Steigerung der Ressourceneffizienz und Dekarbonisierung über die Einhaltung ethischer Standards und der Förderung der Vielfalt bis zu Maßnahmen reichen, die darauf abzielen Mitarbeitende zu befähigen, in einem sich ständig verändernden Umfeld, resilient und relevant zu bleiben. Dabei fokussieren wir uns nicht nur auf konkrete Ziele, sondern legen auch Wert auf ein standardisiertes Reporting.“*

Auch **Albin Hahn** hob die positiven Aspekte von ESG auf Unternehmen hervor: „Bei Manner betrachten wir ESG als Chance, uns auf die kommenden 130 Jahre gut vorzubereiten. Dabei steht die Verantwortung als zentraler Kern stets im Mittelpunkt unseres Handelns. Zurzeit geht diese Transformation mit zahlreichen für unsere Unternehmensgröße und Unternehmensform enorm herausfordernden Regulatorik einher, dennoch sehe ich es als Notwendigkeit und Möglichkeit für das Unternehmen.“

Die respACT Veranstaltung zeigte die Herausforderungen auf, die eine Vereinigung der unternehmerischen Verantwortung mit der CSRD-Compliance mit sich bringt. Daniela Knieling, Geschäftsführerin von respACT, freut sich: „Im Rahmen des CEO-Talk wurde die Debatte über Governance, die zukunftsfähig ist, weiter vorangetrieben. Unsere Mitgliedsunternehmen zeigen, wie Werte und Verantwortung erfolgreich in Geschäftsmodelle integriert werden.“



v.l.n.r.: Angelika Sommer-Hemetsberger, Vorstandsmitglied OeKB AG; Herbert Schlossnikl, Geschäftsführer Vöslauer Mineralwasser GmbH; Patricia Neumann, Vorstandsvorsitzende Siemens Österreich AG; Peter Giffinger, CEO Saint-Gobain Austria; Daniela Knieling, Geschäftsführerin respACT; Albin Hahn, Aufsichtsrat Josef Manner & Comp AG; Ursula Simacek, SIMACEK Holding GmbH und André Martinuzzi, Leiter des Instituts für Nachhaltigkeitsmanagement an der WU und Aufsichtsratsmitglied der BIG
© Günther Peroutka

Über das Format

Der CEO-Talk ist Teil der [respACT #ThinkTank-Aktivitäten](#) mit dem Ziel, Führungskräfte zum Austausch mit Expert*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik anzuregen.

Diese Veranstaltung wurde mit freundlicher Unterstützung des BMAW sowie der Wirtschaftskammer Österreich umgesetzt.

Über respACT

respACT – austrian business council for sustainable development – ist die führende Plattform zu Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltiger Entwicklung in Österreich. Gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen, wie dem Circular Economy Forum Austria, CSR Europe, Global Compact Network Austria, Global Reporting Initiative (GRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) unterstützt respACT seine mehr als 400 Mitgliedsunternehmen dabei, ökologische und soziale Ziele ökonomisch und eigenverantwortlich zu erreichen.

Rückfragen & Kontakt:

Mag. Marianne Sorge-Grace
Leitung Kommunikation & csrTAG
+43 664 1972582
m.sorge-grace@respact.at

